



AUFRUF DES OBERBÜRGERMEISTERS

Zeichen der Solidarität machen Mut

OB Dr. Heiko Wingenfeld richtet in Corona-Krise Appell an Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit nunmehr gut einer Woche sind Schulen und Kindertagesstätten geschlossen, im Laufe der Woche kamen viele Geschäfte hinzu, am Wochenende auch die Gastronomie, und am Sonntagabend hat die Bundesregierung überdies ein Kontaktverbot im öffentlichen Raum verkündet. Das alles sind Maßnahmen, die sich noch vor zwei Wochen nur wenige von uns haben vorstellen können.

Und doch sind sie absolut notwendig, um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und damit dafür zu sorgen, dass unser Gesundheitssystem nicht über seine Kapazitätsgrenzen belastet wird. Ich bin



froh sagen zu können, dass bisher hier in Fulda alle Maßnahmen gut akzeptiert und umgesetzt werden. Bürger und Geschäftsleute zeigen Verständnis und Solidarität, auch wenn es teilweise schwere persönliche wie wirtschaftliche Einbußen bedeutet. Dafür möchte ich Ihnen allen sehr herzlich danken! Ebenso danken möchte ich allen, die sich in Kliniken, Arztpraxen und Altenheimen um unsere Gesundheit kümmern, die dafür sorgen, dass wir mit allen Mitteln des täglichen Bedarfs versorgt sind und die ehrenamtliche Hilfe für Nachbarn, Familie und Freunde leisten.

Die zahlreichen Zeichen von Solidarität und der Gemeinsinn machen mir Mut – für die kommenden

schweren Wochen und für die Zeit danach, wenn es gilt, unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft wieder auf den Weg zur „Normalität“ zu bringen.

Leider kann heute noch niemand sagen, wie lange wir diesen Ausnahmezustand aushalten müssen. Je konsequenter wir alle jetzt die angeordneten Maßnahmen beachten, desto schneller können sich positive Auswirkungen zeigen. Deshalb rufe ich Sie alle auf, sich weiterhin diszipliniert zu verhalten und die notwendigen Einschränkungen zu akzeptieren. Die Stadtverwaltung hat ihre Dienstleistungen zwar stark eingeschränkt, aber natürlich arbeiten wir weiter für Sie und unsere Stadt. Eine Liste der Kontaktdaten aller Ämter

finden Sie auf diesen Seiten. Für unverzichtbare und unaufschiebbare Angelegenheiten ist eine Terminvereinbarung möglich. Auch die städtischen Gremien sind weiterhin handlungsfähig, und wir sind bereits dabei, Entscheidungen zu treffen, die uns helfen werden, die Folgen dieser Krise abzumildern. Ich bin zuversichtlich, dass – wenn jede und jeder ihren und seinen Beitrag leistet – es uns gemeinsam gelingen kann, diese Krise bestmöglich zu bewältigen.

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Vertrauen, Ihr

Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Stadt Fulda bittet um Verständnis

Serviceleistungen der Verwaltung ab sofort nur nach Terminvereinbarung

FULDA (mkf). Die Stadtverwaltung Fulda muss sofort bis auf Weiteres ihren Service einschränken. Lediglich unverzichtbare und unaufschiebbare Angelegenheiten können nur mit vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet werden.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich telefonisch oder per Mail im betreffenden Amt oder im Bürgerbüro zu melden, damit die tatsächliche Dringlichkeit ihres Anliegens vorab geklärt werden kann. Die Stadt bittet um Verständnis für diese Maßnahme, die zum Schutz sowohl der Bürgerinnen und Bürger als auch der Mitarbeitenden notwendig ist.

Eine Terminvereinbarung im Bürgerbüro (inklusive Ständesamt) ist bereits seit dem 16. März nur noch tele-

fonisch unter (0661) 102-1111 möglich. Per Mail ist das Bürgerbüro unter buergerueber@fulda.de erreichbar.

Die Erreichbarkeit wichtiger Ämter und Abteilungen im Einzelnen (alphabetische Reihenfolge):

- **Amt für Jugend, Familie und Senioren:** familie@fulda.de; Tel. (0661) 102-1902;
- **Amt für Straßenverkehr & Parken:** verkehr@fulda.de; Tel. (0661) 102-1344
- **Bauordnungsamt:** bauaufsicht@fulda.de; (0661) 102-1672
- **Betriebsamt:** betriebsamt@fulda.de; Telefon (0661) 102-1852
- **Brandschutzamt/Feuerwehr:** feuerwehr@fulda.de; Tel. (0661) 102-37888. In Notfällen gilt natürlich weiterhin die Notrufnummer 112.
- **Eigenbetrieb Parkstätten Fulda:** parken@fulda.de; Tel. (0661) 102-3250

AKTUELLE INFOS



Stets aktualisierte Infos für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Dienstleistungen der Stadtverwaltung finden Sie auf www.fulda.de

- **Frauenbüro:** frauenbuero@fulda.de; Tel. (0661) 102-1042
- **Friedhofsverwaltung:** friedhof@fulda.de; Tel. Zentralfriedhof (0661) 102-

1796, Frauenberg (0661) / 102-1798

- **Gebäudemanagement:** gebaueudemanagement@fulda.de; Tel.: (0661) 102-1702
- **Grünflächenamt:** gruenaeflaechen@fulda.de; Tel. (0661) 102-1772
- **Grundstücks- und Vermessungsamt:** grundstuecke@fulda.de; Tel. (0661) 102-1652
- **Kämmerei:** steuern@fulda.de
- **Kulturamt:** kulturamt@fulda.de; Tel. (0661) 102-1442
- **Rechts- und Ordnungsamt:** recht@fulda.de; Tel. (0661) 102-1300
- **Schulamt:** schulen@fulda.de; Tel. (0661) 102-1402
- **Sozial- und Wohnungsamt:** soziales@fulda.de; Tel. (0661) 102-1504 und -1506
- **Sportamt:** sport@fulda.de; Tel. (0661) 102-1402
- **Stadtgärtnerei:** stadtgartnerei@fulda.de; Tel. (0661) 9627010
- **Stadtkasse:** stadtkasse@fulda.de; Tel. (0661) 102-1252; vollstreckung@fulda.de; Tel. (0661) 102-1260
- **Stadtplanungsamt:** stadtplanung@fulda.de; Tel. (0661) 102-1612
- **Stadtwerke/Ordnungspolizei:** ordnungspolizei@fulda.de; Tel. (0661) 102-1365
- **Tiefbauamt:** tiefbau.ltg@fulda.de; Tel.: (0661) 102-1742
- **Tourist-Information:** tourismus@fulda.de; Tel.: (0661) 102-1814 (ab sofort nur noch montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr erreichbar).

Alle hier nicht aufgeführten Ämter bleiben bis auf Weiteres wie bisher erreichbar. Die Kontaktdaten der Ämter finden Sie auf der städtischen Internetseite: <https://www.fulda.de/rathaus-politik/stadtverwaltung/>

Vortrag muss ausfallen

FULDA (jo) Der für Donnerstag, 2. April, um 19 Uhr geplante Vortrag in der Reihe „Unbekannte Nachbarn. Gespräche zum jüdischen Fulda“, bei dem der Referent Dr. Martin Doerry im ehemaligen Rabbinerwohnhaus in der Von-Schildeck-Straße über das Schicksal seiner Großmutter Lilli Jahn berichten wollte, muss wegen der aktuellen Situation in der Corona-Krise ausfallen.

Veranstaltung verschoben

FULDA (jo) Die für Dienstag, 31. März, um 18 Uhr im Rahmen der „Reihe „Gartenschauforum“ im Marmorsaal des Stadtschlusses Fulda geplante Informationsveranstaltung der Landesgartenschau 2.023 Fulda gGmbH zum Thema „Rund um den Tiergarten Fulda“ ist wegen der Corona-Krise abgesagt. Die Veranstaltung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.



Der städtische Wertstoffhof ist angesichts der Corona-Krise geschlossen. Archivfoto: Stadt Fulda

Wertstoffhof zu

Derzeit keine Anlieferung möglich

FULDA (fd). Wie im gesamten Kreisgebiet so ist auch in der Stadt Fulda wegen Vorsichtsmaßnahmen angesichts der Corona-Krise der Wertstoffhof geschlossen.

Die Stadtverwaltung Fulda bittet die Bürgerinnen und Bürger der Stadt um Verständnis dafür, dass der städtische Wertstoffhof in der Weimarer Straße sowie der Reisigsammelplatz in Maberzell seit 19. März für Anlieferungen durch Privatpersonen geschlossen sind.

Die Schließung ist ein weiterer Baustein in den Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus und wurde aus zwei Gründen getroffen:

1. Um soziale Kontakte, die nicht absolut zwingend notwendig sind, auf ein Minimum zu begrenzen und somit dazu beizutragen, dass sich die Verbreitung des Corona-Virus verlangsamt. Damit werden Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Mitarbeiter geschützt.

2. Um eine einheitliche Regelung für den gesamten Landkreis Fulda zu treffen. Die Stadt Fulda bittet wie der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, die Grünabfälle und Abfälle aus Haus und Garten zunächst zu Hause zu lagern. Die Abfälle dürfen keinesfalls vor geschlossenen Entsorgungseinrichtungen oder anderweitig abgestellt werden.



Die Flure in der Stadtverwaltung sind derzeit verwaist. Anliegen sollen wenn möglich schriftlich oder telefonisch vorgebracht werden. Foto: Stadt Fulda